

TTC Tuttlingen I – VFL Kirchheim
23.10.2011

6:9

Rückschlag für Tischtennis-Verbandsligisten TTC Tuttlingen: Im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn Kirchheim mussten die Blau-Weißen eine unnötige 6:9-Niederlage hinnehmen. Vor allem am hinteren Paarkreuz konnten sich die Gäste klare Vorteile erspielen.

Nach den zuletzt starken Leistungen hatte man im Lager der Tuttlinger durchaus mit einem Sieg gegen die Mannschaft aus Landkreis Esslingen geliebäugelt. Doch nach einer Spielzeit von drei Stunden hatte der Aufsteiger beide Punkte aus der Albert-Schweitzer-Halle entführt – und das noch nicht einmal unverdient.

Dabei hatte es in den Doppeln gut angefangen. Dem beinahe schon obligatorischen Sieg von Detlef Stickel und Volker Schneider ließen Thomas Fader und Martin Ettwein einmal mehr eine makellose Leistung gegen das starke Doppel Simon Geßner/Steffen Stoll folgen. Nach der Niederlage von Niki Schärre/Andreas Kohler konnte Detlef Stickel mit einem 3:1-Erfolg gegen Michael Hohl den Zwischenstand von 3:1 sicherstellen. Von den folgenden fünf Spielen vermochten die Tuttlinger dann allerdings nur noch eines zu gewinnen: Zunächst musste Volker Schneider eine überraschend deutliche 0:3-Niederlage gegen Michael Hohl hinnehmen. Ähnlich erging es Niki Schärre gegen Simon Geßner. Der Ausgleich für die Gäste war geschafft. Noch einmal konnten die Blau-Weißen zurückschlagen, gelang doch Thomas Fader ein 3:1 gegen Klaus Hummel. Doch am hinteren Paarkreuz gelang den Tuttlingern an diesem Sonntagmittag nicht viel: Bereits im ersten Durchgang unterlagen Martin Ettwein und Andreas Kohler ihren Gegnern, so dass es bei „Halbzeit“ 5:4 für die Gäste stand. Der erneut sehr souveräne Detlef Stickel hielt seine Mannschaft mit einem Viersatzerfolg über Klyeisen im Spiel. Doch der an diesem Tag nicht in Bestform spielende Volker Schneider vermochte diese Vorlage nicht zu nutzen. Gegen Michael Hohl musste die Tuttlinger zwei eine knappe Fünfsatzniederlage hinnehmen. Das stetige Auf und Ab sollte sich fortsetzen: Noch einmal gelang den Gastgebern der Ausgleich, als Schärre nach starker Leistung ein 3:0 gegen Hummel holte. Doch das sollte es für die Tuttlinger dann gewesen sein: Thomas Fader hatte dem prächtig aufspielenden Simon Geßner zu gratulieren.

Auch das hintere Paarkreuz der Tuttlinger vermochte sich nicht zu rehabilitieren: Niederlagen von Ettwein und Kohler besiegelten das 6:9, die bisher wohl schwächste Saisonleistung der Donaustädter.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Michael Hohl/Axel Schorradt 3:0 (11:8, 11:7, 11:9); Niki Schärre/Andreas Kohler – Michael Klyeisen/Klaus Hummel 1:3 (4:11, 11:6, 6:11, 10:12); Thomas Fader/Martin Ettwein – Simon Geßner/Steffen Stoll 3:0 (11:9, 11:8, 11:9); Stickel – Hohl 3:1 (5:11, 11:2, 12:10, 11:6); Schneider – Klyeisen 0:3 (15:17, 8:11, 9:11); Schärre – Geßner 1:3 (6:11, 11:8, 6:11, 5:11); Fader – Hummel 3:1 (11:8, 5:11, 11:9, 11:6); Ettwein – Stoll 2:3 (11:6, 9:11, 13:11, 9:11, 6:11); A. Kohler – Schorradt 1:3 (10:12, 5:11, 11:7, 9:11); Stickel – Klyeisen 3:1 (11:3, 7:11, 11:7, 11:6); Schneider – Hohl 2:3 (8:11, 11:9, 8:11, 11:5, 9:11); Schärre – Hummel 3:0 (12:10, 11:7, 11:9); Fader – Geßner 0:3 (8:11, 7:11, 5:11), Ettwein – Schorradt 1:3 (4:11, 5:11, 11:9, 7:11), Kohler – Stoll 0:3 (8:11, 7:11, 8:11).